

Steigerung und Novum

Zufriedene Mienen im Vorstand der Volksbank Düsseldorf Neuss eG: Nicht nur konnte man auf der Bilanzpressekonferenz verkünden, dass das bis dato beste Betriebsergebnis von 2021 im vergangenen Jahr noch gesteigert werden konnte - es gab zudem ein Novum in der 142-jährigen Geschichte der Bank.

(SP) So ist seit Jahresbeginn die bisherige Generalbevollmächtigte Jessica Jüntgen hauptamtliches Vorstandstandsmitglied - als erste Frau in dieser Position! Jüntgen übernimmt im November den Verantwortungsbereich des Marktfolgevorstands Klaus Reh, der dann nach 44 Jahren Volksbank in den Ruhestand tritt. Reh selbst hatte folgendes Eck-Zahlenwerk dabei: Das Betriebsergebnis nach Bewertung stieg um 3,9 Millionen Euro bzw. um fast 25 Prozent gegenüber 2021.



Volksbank-Vorstand bei der Bilanz-PK - „Wir sind sehr zufrieden.“ Foto: Frankenhauser Fotografie

Der Zinsüberschuss stieg um 5,1 Millionen Euro auf 34,8 Millionen Euro. Kundeneinlagen (plus 1,6 Prozent auf 1,48 Milliarden Euro), Kundenkredite (plus 6,2 Prozent auf 1,25 Milliarden Euro). Bilanzsumme: 2,014 Mrd. Euro (2022: 1,911 Mrd.). Zudem habe die Volksbank 1000 neue Mitglieder begrüßen können. Rehs Vorstandskollege Rainer Mellis fasste zusammen: „Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen, des nicht vorhersehbaren Russland-Ukraine-Konfliktes, noch andauernden Auswirkungen

der Corona-Pandemie, dem Ende der EZB-Niedrigzinspolitik sowie weiterhin extrem einschränkender Aufsichtsregulatorik sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden.“ Stolz sei man zudem auf die Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft“ - Gründe für die Bewertung seien u.a. ein Programm, das die tarifgemäße Vergütung der Mitarbeitenden für 39 Wochenstunden vorsieht, diese aber nur 36 absolvieren. Mellis: „So geht zukunftsorientierte Work-Life-Balance auch mit starren Öffnungszeiten im Präsenzg Geschäft.“